

## Siebenter Gesang.

Inhalt. Nach Nausikaa geht Odysseus in die Stadt, von Athene in Nebel gehüllt, und zum Palaste des Königs geführt, wo die Fürsten versammelt sind. Er fleht die Königin Arete um Heimsendung, und wird von Alkinoos als Gast aufgenommen. Nach dem Mahle, da Arete um die Kleider ihn fragt, erzählt er seine Geschichte seit der Abfahrt von Kalypso.

Also betete dort der herrliche Dulder Odysseus.

Aber Nausikaa flog in die Stadt mit der Stärke der Mäuler.

Als sie nunmehr in des Vaters gepriesene Wohnung gelangt war,

Hielt sie still an der Pfort', und die Brüder umher sich versammelnd

Naheten, gleich an Gestalt Unsterblichen: schnell von der Lastfuhr  
Spannten die Mäuler sie ab, und trugen hinein die Gewande.

Jene ging in das eig'ne Gemach; und es zündete Feuer

Ihr die epeirische Alte, die Wärterin Eurymedusa,

Die aus Epeiros vordem gleichrudrige Schiffe geführet;

Und dem Alkinoos for man zur Ehre sie, weil er des Reiches 10

Waltete, hoch wie ein Gott im säakischen Volke geachtet;

Und sie erzog ihm die schöne Nausikaa dort in dem Palast.

Diese zündet' ihr Feuer, und rüstete drinnen die Nachtkost.

Aber Odysseus eilte zur Stadt hin; und Athenäa

Breitete Nacht ringsher, voll sorgsamer Huld für Odysseus: 15

Daß nicht einer begegnend der hochgesinnten Säaken